

## **33 150 Hauptseminar "Lebensstandard, Konsum und Einzelhandel in historischer Perspektive (19./20. Jahrhundert)" (Referat + Hausarbeit)**

Di 16-18 h, VG 2.45

Während für breite Teile der Bevölkerung in Mitteleuropa Anfang des 19. Jahrhunderts der Hungertod noch eine reale Gefahr darstellte, war er um die Wende zum 20. Jahrhundert nur noch ein seltenes und individuelles Einzelschicksal.

Ursache dafür war die enorme Steigerung der wirtschaftlichen Produktivität im Zuge der Industrialisierung und damit verbunden der realen Haushaltseinkommen, auch und gerade in den unteren Bevölkerungsschichten. War der Konsum zunächst von den Ausgaben für Nahrungsmittel dominiert, so fächerte er sich im Laufe des 19. Jahrhunderts und dann insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts enorm auf.

Ziel des Seminars ist, diesen Wandel des privaten Konsums, seine Ursachen und einige seiner Auswirkungen insbesondere in den Ausgabekategorien Ernährung und Bekleidung zu beschreiben und in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht zu analysieren.

Von den Teilnehmer/innen wird erwartet, dass sie in der Lage sind, die relevante Literatur selbständig zu recherchieren. Bei Problemen, insbesondere hinsichtlich der Schwerpunktsetzung und der Gliederung, können Sie sich gerne per e-mail ([mark.spoerer@geschichte.uni-regensburg.de](mailto:mark.spoerer@geschichte.uni-regensburg.de)) an mich wenden.

### **Themen**

- Biologischer Lebensstandard, konventioneller Lebensstandard und Glück: Konzepte und Ergebnisse
- Entwicklung und Verteilung der Haushaltseinkommen und der Konsumausgaben im 19. und 20. Jahrhundert
- Bevölkerungswachstum, generatives Verhalten und Haushaltsgröße
- Von der Kartoffel zur Tiefkühlpizza: Wandel der Ernährung
- Von verseuchtem Trinkwasser zu EHEC: Lebensmittelqualität und deren Regulierung
- Vom Laden zum Warenhaus: Strukturwandel im Einzelhandel
- Die großen Textileinzelhandelsketten im Vergleich
- Wechselwirkungen zwischen Mode, Textileinzelhandel und Textilindustrie
- Maschinen statt Personal: die Mechanisierung des Haushalts
- Soziale Distinktion durch Konsum
- Produktdifferenzierung und Marketing im Einzelhandel

Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am Freitag, dem 22. Juli, um 11:00 Uhr in Raum VG 0.15 statt. Ab dann erfolgt die weitere Themenvergabe per e-mail.

Für die Hausarbeit können Sie Schwerpunkte setzen. Bitte stimmen Sie in jedem Fall die endgültige Formulierung des Titels mit mir ab.

Die Note des Leistungsnachweises setzt sich zusammen aus Referat (20%), Hausarbeit (60%) und sonstiger Mitarbeit (20%).